



Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)

(RATHAUSFENSTER)

17. Jahrgang

Forst (Lausitz), den 14. März 2008

Nr. 2/2008

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse aus der 25. Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) am 29.02.2008

Seite

1- 2

Andere Bekanntmachungen

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Feststellung des 1. Nachtragswirtschaftsplanes des Eigenbetriebes der Stadt Forst (Lausitz) „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“ für das Wirtschaftsjahr 2007

Seite

2

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes der Stadt Forst (Lausitz) „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“ für das Wirtschaftsjahr 2008/ Einladungen zu Genossenschaftsversammlungen der Jagdgenossenschaft Mulknitz und der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz)

3

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus:

Seite

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Forst (Lausitz) 4- 7

Information aus dem Fachbereich Bauen/ Information der Friedhofsverwaltung/ Osteraktivitäten im Kinder- u. Jugenddorf/ Hinweise des FB Ordnung u. Sicherheit zum Verbrennen im Freien/ Bürgerberatungen im Bürgeramt 7- 8

Wettbewerb „(Klein)Garten(T)räume“/ Foto-Wettbewerb „Rosen(T)räume an der Neiße“/ Osterferienangebot in der Stadtbibliothek/ Familientreff Frankfurter Straße 23 9

Vereine: Touristinformation/ Konzert in der Stadtkirche St. Nikolai/ Tierschutzverein im Internet/ Veranstaltungen von Diakonie, DRK und Caritas/ Frühjahrssammlung 9-10

Gratulationen: 10.02. bis 14.03.2008 11

Impressum / Sonstiges: Reit- und Radstadion/ Kandidatinnen zur Wahl der 21. Forster Rosenkönigin 12

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse

Beschlüsse der 25. Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) am 29.02.2008

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1042/2008

Sanierungsgebiet „Nordstadt“

hier: Übernahme von Grundstücken in das Sanierungstreuhandvermögen

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschloss die Überführung folgender Grundstücke gemäß § 4 Abs. 1 und § 10 des Vertrages über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen mit dem Sanierungsträger vom 23.12.1992/12.01.1993, der Ergänzung vom 10.08.2000 in Verbindung mit der Vertragsergänzung vom 16.10.2002 in das Sanierungstreuhandvermögen (§ 160 BauGB): **Sanierungsgebiet Forst „Nordstadt“**

Otto-Nagel-Straße, Flur 16 Flurstücke 449 und 450

§ 15 BbgKWahlG die Berufung von Frau Corinna Freer in die Funktion der Wahlleiterin und Frau Kerstin Liebig in die Funktion der stellvertretenden Wahlleiterin für das Wahlgebiet der Stadt Forst (Lausitz).

Stadtverordnetenbeschluss SVV1050/2008

Befristete Bestellung zur Prüferin beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Forst (Lausitz) für die Dauer der Mutterschutzfristen und Elternzeit der Stelleninhaberin

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss, Frau Birgit Gohrbandt mit Wirkung des 03.03.2008 zur Technischen Prüferin beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Forst (Lausitz) zu bestellen. Die Bestellung ist befristet für die Dauer der Mutterschutzfristen und der beantragten Elternzeit der Stelleninhaberin.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1046/2008 (neu)

Kommunalwahlen am 28.09.2008

– **Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für das Wahlgebiet der Stadt Forst (Lausitz) gemäß § 15 BbgKWahlG** –

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschloss gemäß

Stadtverordnetenbeschluss SVV1055/2008 (Neu)

Beratung und Beschlussfassung über

1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Forst (Lausitz) für das Haushaltsjahr 2008

2. Haushaltssatzung der Stadt Forst (Lausitz) für das Haushaltsjahr 2008

3. Finanzplan und Investitionsprogramm der Stadt Forst (Lausitz) für die Jahre 2007 – 2011

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss über die Änderung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008.
2. Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Forst (Lausitz) für das Haushaltsjahr 2008 wurde beschlossen.

3. Die Haushaltssatzung der Stadt Forst (Lausitz) für das Haushaltsjahr 2008 wurde mit Haushaltsplan (unter Berücksichtigung der Änderungen) und Anlagen beschlossen.

- 3.1. Das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 wurde als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen.
- 3.2. Die Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 wurde zur Kenntnis genommen.

Andere Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES 1. NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLANES DES EIGENBETRIEBES DER STADT FORST (LAUSITZ) „STÄDTISCHE ABWASSERBESEITIGUNG FORST (LAUSITZ)“ FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2007

Auf Grund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 07.12.2007 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht	vermindert	und mit dem Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	um	um	Euro	nummehr festgesetzt auf Euro
1.1 im Erfolgsplan				
die Erträge	0	0	3.219.800	3.219.800
die Aufwendungen	0	0	3.215.600	3.215.600
der Jahresgewinn	0	0	4.200	4.200
der Jahresverlust	0	0	0	0
1.2 im Vermögensplan				
die Einnahmen	0	105.200	2.574.300	2.469.100
die Ausgaben	0	105.200	2.574.300	2.469.100

Die Ausgaben sind gemäß § 17 Abs. 5 EigV gegenseitig deckungsfähig.

2. Es werden neu festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	von bisher	0 Euro	auf	0 Euro
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	447.000 Euro	auf	566.000 Euro
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	450.000 Euro	auf	450.000 Euro

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde vom Landrat des Landkreises Spree-Neiße mit Schreiben vom 31.01.2007 unter Aktenzeichen 30/30.2-15.14.01 erteilt.

Forst (Lausitz), den 14.02.2008

Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher
Bürgermeister

Dietmar Tischer
Vorsitzender der Stadt-
verordnetenversammlung

Klaus-Dieter Krahl
Werkleiter
Eigenbetrieb

Hinweis:

Der Wirtschaftsplan und die Anlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), im Bürgeramt, Promenade 9, und im Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“, Euloer Straße 90, während der Dienststunden öffentlich aus.

Nach § 5 Absatz 4 der Gemeindeordnung Brandenburg in der derzeit gültigen Fassung ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvor-

schriften unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

BEKANNTMACHUNG

BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES WIRTSCHAFTSPLANES DES EIGENBETRIEBES DER STADT FORST (LAUSITZ) „STÄDTISCHE ABWASSERBESEITIGUNG FORST (LAUSITZ)“ FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2008

Auf Grund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 07.12.2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

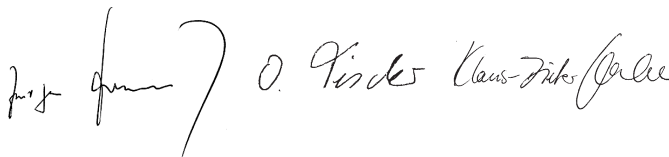
- 1. Es betragen
 - 1.1 im Erfolgsplan
 - die Erträge 3.233.200 Euro
 - die Aufwendungen 3.224.000 Euro
 - der Jahresgewinn 9.200 Euro
 - der Jahresverlust 0 Euro
 - 1.2 im Vermögensplan
 - die Einnahmen 3.027.200 Euro
 - die Ausgaben 3.027.200 Euro

Die Ausgaben sind gemäß § 17 Abs. 5 EigV gegenseitig deckungsfähig.

- 2. Es werden festgesetzt
 - 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf 1.001.200 Euro
 - 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 671.000 Euro
 - 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 250.000 Euro

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde mit Schreiben vom 04.02.2008 durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße unter Aktenzeichen 30/30.2-15.14.01 erteilt.

Forst (Lausitz), 14.02.2008



Jürgen Goldschmidt Dietmar Tischer Klaus-Dieter Krahl
Hauptamtlicher Vorsitzender der Stadt- Werkleiter
Bürgermeister verordnetenversammlung Eigenbetrieb

Hinweis:

Der Wirtschaftsplan und die Anlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), im Bürgeramt, Promenade 9 und im Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“, Euloer Straße 90, während der Dienststunden öffentlich aus.

Nach § 5 Absatz 4 der Gemeindeordnung Brandenburg in der derzeit gültigen Fassung ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

**Einladung zur Genossenschaftsversammlung der
Jagdgenossenschaft Mulknitz**

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mulknitz sind zu der am
Dienstag, dem 1. April 2008, um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Mulknitz, Mulknitzer Dorfstraße 13
stattfindenden Genossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Bericht des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2007 / 2008
- 2. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jagdjahr 2007 / 2008
- 3. Diskussion und Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdverpachtung
- 4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2007 / 2008
- 5. Auszahlung des Reinertrages
- 6. Neuwahl des Jagdvorstandes
- 7. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2008 / 2009, Diskussion und Beschlussfassung
- 8. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2008 / 2009
- 9. Verschiedenes

Bewerbungen für die Kandidatur für den neuen Jagdvorstand bitte bis 20.03.2008 bei einem Mitglied des Jagdvorstandes einreichen.

G. Dünnebier
Jagdvorsteher

**Genossenschaftsversammlung
der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz)**

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz) sind zu der am
Mittwoch, dem 16. April 2008, um 19:00 Uhr
im Raum 15 des Bürgerzentrums
Kleine Amtstraße 1,
03149 Forst (Lausitz)

stattfindenden Genossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2. Billigung der Niederschrift von der letzten GV
- 3. Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr 2007/2008
- 4. Bericht der Rechnungsprüfer
- 5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
- 6. Wahl von zwei neuen Rechnungsprüfern
- 7. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2008/2009
- 8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- 9. Bericht zur Jagdstrecke der einzelnen Jagdbezirke
- 10. Verschiedenes

M. Kockott
Jagdvorsteher

Nichtamtlicher Teil

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Forst (Lausitz) für das Jahr 2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werter Kamerad Kreisbrandmeister, liebe Gäste, meine Kameradinnen und Kameraden und Angehörige der Jugendfeuerwehr

Wieder ist ein Jahr vergangen und wieder möchte ich berichten, was durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geleistet wurde.

Die Gesamtwehr, bestehend aus 12 Ortswehren (die Wehr Innenstadt mit den Gerätehäusern in Mitte und in Süd und die elf Ortsteilfeuerwehren) hatte am 01.01.2007 einen Personalbestand von 514 Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, am 31.12.2007 waren es 517, davon 26 in den drei Jugendfeuerwehren, 339 in den Einsatzabteilungen, davon 48 Frauen und 152 in den Ehren- und Altersabteilungen. Damit ist der Personalbestand fast konstant geblieben.

Diese Situation ist nicht befriedigend.

Insbesondere in der Innenstadt haben wir nach wie vor mit der Abwanderung der Jugend zu tun. Aber auch die Tatsache, dass viele Kameradinnen und Kameraden außerhalb von Forst tätig sind und damit unter der Woche nicht verfügbar sind bereitet uns Probleme bei der Gewährleistung der Einsatzbereitschaft.

Neue Wege sind bei der Werbung von Bürgerinnen und Bürgern für die Arbeit in der Feuerwehr notwendig, aber auch Veränderungen innerhalb der Wehr können zu einer Entspannung der Situation beitragen.

Einen ersten positiven Schritt möchte ich erwähnen.

Seit dem Januar nimmt der Kamerad Andreas Baltin (Ortswehrführer Groß Bademeusel) an der montäglichen Ausbildung in der Innenstadt teil, er verschafft sich somit einen Überblick, wie das in der Innenstadt so läuft, lernt die Kameradinnen und Kameraden der Innenstadt und auch die hier stationierte Technik besser kennen, um dann bei möglichen Alarmierungen gemeinsam Einsätze in der Innenstadt fahren zu können. Andreas arbeitet in einem Forster Unternehmen unweit des Gerätehauses in der Hochstraße und steht – mit Zustimmung des Arbeitgebers – am Tage für die Einsatzbereitschaft in der Stadt zur Verfügung.

Dieses Beispiel, was sicherlich für den einzelnen Kameraden eine höhere Belastung bedeutet und unter anderem auch die Bereitstellung einer zweiten Einsatzbekleidung voraussetzt, sollte aber Schule machen. Ich appelliere hier insbesondere an die Angehörigen der Ortsfeuerwehren, die in der Stadt arbeiten bzw. sogar in der Innenstadt wohnen aber in der Ortsfeuerwehr aktiv sind, doch einmal zu überlegen, ob sie diesem Beispiel nicht folgen könnten.

In den drei Jugendfeuerwehren sind 26 Kinder und Jugendliche aktiv. Positiv entwickelte sich die Arbeit der Jugendfeuerwehr in der Innenstadt. Hier wird versucht den Kindern und Jugendlichen sehr abwechslungsreich das Thema Feuerwehr beizubringen.

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus Mulknitz an der Jugendfeuerwehrausbildung in der Innenstadt lief sehr schwer an, stabilisierte sich aber dann. Auch das ist eine sehr sinnvolle Sache, macht es doch den Kinder mehr Spaß, in einer größeren Truppe zu weilen als nur zu zweit oder zu dritt.

Drei Jugendfeuerwehren gibt es gegenwärtig, das ist zu wenig! Hier müssen, insbesondere in den Ortsteilen, Aktivitäten zur Gründung von Jugendfeuerwehren entwickelt werden.

Wie wichtig die Nachwuchsgewinnung zur Stabilisierung der Einsatzabteilungen ist, zeigen uns immer wieder die Einsatzzahlen. 2007 wurden wir zu 159 Einsätzen alarmiert, das sind 28 mehr als 2006. Einen großen Anteil an der Erhöhung hatte der Orkan Kyrill im Januar, im Zusammenhang mit diesem Unwetter wurden wir 19 mal alarmiert.

45 Brandeinsätze, davon 37 Kleinbrände und acht Mittelbrände gab es zu bekämpfen, zum Glück keine Großbrände.

Zu 76 Hilfeleistungen wurde ausgerückt, davon zehn Verkehrsunfälle

mit und ohne Personenschaden, sieben Öl- bzw. Dieselspuren, 27 umgestürzte Bäume, vier Gefahrguteinsätze, 12 mal Notarzt und 16 mal sonstige Hilfeleistungen.

Drei Einsatzübungen, davon eine im polnischen Lubsko, wurden gefahren.

35 mal, also fast ein Viertel der Gesamtalarmierungen, waren Fehlalarme, davon 22 blinde Alarmierungen und 13 durch Brandmeldeanlagen verursacht.

Bei all diesen Einsätzen wurden von uns 15 Personen gerettet, für drei kam unsere Hilfe leider zu spät.

143 Einsatzkräfte waren bei diesen Einsätzen tätig, sie leisteten dabei 2.160,48 Stunden. Im Jahre 2006 waren es 187 Kameradinnen und Kameraden mit 2.653 Stunden, aber bitte hier wieder berücksichtigen: 2006 war ein Waldbrandjahr!

Von unseren Einsatzfahrzeugen wurden dabei 5.279 Kilometer gefahren (2006 waren es bei 131 Einsätzen 5.859 Kilometer).

Dienstags, Donnerstags und Freitags wurden jeweils 27 mal alarmiert, Montags 24 mal, Mittwochs 20 mal, Samstag 16 und 19 mal an Sonntagen.

Die Bewältigung der umfangreichen und vor allem sehr vielseitigen Einsätze ist wiederum nur durch eine fundierte Ausbildung möglich gewesen. Auf der Grundlage von Dienst- und Ausbildungsplänen erfolgte hier die Ausbildung an den einzelnen Standorten.

Durch die weitere Qualifikation von Führungskräften der mittleren Ebene wurde eine spürbare Verbesserung der laufenden Ausbildung erreicht. Sicherlich gibt es hierbei auch Unterschiede und Standorte wo es noch nicht so läuft aber bei einer zielgerichteten Schulung des Ausbildungspersonals wird auch hier eine weitere Verbesserung möglich sein.

Hier spreche ich besonders den Ortsteil Groß Jamno an.

Der Kamerad Köhler erklärte sich seinerzeit bereit die Geschicke der Ortsfeuerwehr in die Hand zu nehmen, er wurde Trupfführer und schloss auch den Gruppenführer erfolgreich ab.

Nun wird er von seiner Wehr fast allein gelassen und wenig unterstützt, er bemüht sich dann redlich das Beste aus der schlechten Situation zu machen. Hilfe von außen fordert er nicht an und so passiert es dann dass z. B. in den Monaten Oktober bis Dezember keine praktische Ausbildung am Löschfahrzeug 8 erfolgte. Die letzte Bewegung dieses Fahrzeuges im Jahr 2007 war am 2. Oktober zum Feuerwehrsport in Merzdorf.

Das kann so nicht sein und muß unbedingt verändert werden.

Ich biete hier erneut Hilfe an, erwarte aber von den Groß Jamno Kameradinnen und Kameraden eine konstruktive und vor allem kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ein erster Schritt, lieber Jens, sollte deine Teilnahme an den montäglichen Ausbildungen in der Innenstadt sein.

Durch Krankheit des Kreisausbilders und Koordinationsprobleme verschob sich der Beginn der Truppmannausbildung. Nach diesen Startproblemen ging es dann doch recht zügig und in guter Qualität an die Ausbildung und ich denke, die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen. Die Truppmannausbildung konnten 31 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich abschließen, 29 Teilnehmer dieses Lehrganges erhalten das Leistungsabzeichen in Bronze.

14 Kameradinnen und Kameraden wurden zu Trupfführern ausgebildet, auch hier konnten 12 das Leistungsabzeichen überreicht bekommen. Weitere zehn Kameraden wurden zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle den federführenden Kreisausbildern Steffen Berger und Wilfried Britze sagen. Unter ihrer Leitung konnten die Lehrgänge erfolgreich durchgeführt werden.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Kameradinnen und Kameraden die die Kreisausbilder unterstützten, ohne ihre Hilfe wäre vieles so nicht gelaufen.

Beförderungsliste Gesamtwehr zur Jahreshauptversammlung am 22.02.2008



Aufnahme in die Einsatzabteilung Innenstadt als Feuerwehrfrau- Anwärtlerin **Stefanie Weiße**

Beförderung zur Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann

Susanne Zahn	Susanne Noack
Sandra Schuhart	Katja Schneider
Astrid Köhler	Juliane Busse
Katrin Kraljic	Susanne Woidtow
Ralf Entrich	Thomas Happatz
Torsten Lerke	Marcus Paulick
Daniel Brudek	David Döring
Christian Sommer	Lars Krüger
Ralf Schellschmidt	Richard Smoller

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

Denny Sieber	Ronny Woick
Christian Stehno	Torsten Woidtow



Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

Jens Wittek	Rene Wüstrich
Dirk Gregor	Mike Szickora
Jens Köhler	

Beförderung zum Löschmeister

Frank Lobedan	Andreas Baltin
---------------	----------------

Beförderung zum Oberlöschmeister

Martin Gloeckner	Marcel Krautz
Daniel Strehle	Mike Lenke
Marian Rockau	

Beförderung zum Brandmeister

Mathias Dottke	Ronny Busse
----------------	-------------

Beförderung zum Oberbrandmeister

Carsten Brudek	
----------------	--

19 Kameradinnen und Kameraden konnten erfolgreich Ausbildungen an der Landeschule in Eisenhüttenstadt abschließen, vier davon wurden Gruppenführer und einer Zugführer.

Der Schwerpunkt bei der Ausbildung von Gruppenführern lag wie bereits in den Vorjahren in den Ortsteilen.

Das Ergebnis sieht nun wie folgt aus:

Von den elf Ortsfeuerwehren werden gegenwärtig neun von ausgebildeten Zug- oder Gruppenführern geführt, an den letzten beiden wird gegenwärtig gearbeitet.

Insgesamt gibt es in den Ortsteilen 17 ausgebildete Gruppenführer und vier Zugführer (davon drei in Sacro)

Ich denke, dass kann sich schon sehen lassen.

Es wurden aber auch angebotene Spezialausbildungen wie für den ABC-Erkunder oder den Dekontaminations-LKW oder auch die Öl-beseitigung auf Gewässern genutzt.

Diese Spezialausbildungen sind für die vorhandene umfangreiche Spezialtechnik unbedingt erforderlich, ohne diese Ausbildungen könnten wir vieles, was auf den Fahrzeugen verlastet ist, nicht nutzen.

Der Technikbestand konnte weiter modernisiert werden.

Bereits am Jahresanfang konnte das Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser in Briernig in Dienst gestellt werden, dafür wurde das in die Jahre gekommene LF 8 außer Dienst genommen.

Im November wurde das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16 im Gerätehaus Mitte feierlich übergeben und in Dienst gestellt.

Wir verfügen nun mit dem Löschfahrzeug 20/16 und dem Hilfeleis-

tungslöschfahrzeug über zwei hochmoderne, technisch voll ausge- reifte und mit effektiver Löschtechnik bestückte Fahrzeuge. Ergänzt werden diese Fahrzeuge durch den bereits 2005 in Dienst gestellten Teleskopmast.

Wir können inzwischen mit Stolz auf unsere Technik schauen, ich spreche dabei nicht nur von der Innenstadt, auch in den Ortsteilen veränderte sich die Technik.

Natürlich gibt es aber auch noch DDR-Technik, der Anteil ist nicht mehr so groß und für diesen Rest gibt es bereits Vorstellungen und Konzepte der Ersatzbeschaffung.

2007 wurden für die Ersatzbeschaffung von Technik 576 067,71 Euro ausgegeben, neben den 400 000,00 Euro für das HLF sind hier auch schon zwei Teilrechnungen für das im Rahmen der Landesinitiative Stützpunktfeuerwehren zu erwartende TLF 20/50 enthalten. Die Beschaffung des HLF wurde mit Hilfe des Förderprogramms INTERREG III A zu 75 % gefördert, bei der Beschaffung des TLF 20/50 aus der Landesinitiative beträgt die Förderung 50 %. Das klingt sicherlich alles recht gut, ist es auch, aber der Eigenanteil für die Stadt muss auch erst mal aufgebacht werden.

Aber auch an unseren Gerätehäusern tat sich wieder etwas.

Mit dem Abschluß der Modernisierung und der damit verbundenen Schaffung von sanitären Anlagen und die Einrichtung eines Mehrzweckraumes in Sacro wurden Bedingungen geschaffen, die sicherlich nicht nur einen Aufschwung in die Feuerwehr bringen werden.

Aber auch über kleinere Erfolge kann man sich freuen.

Wenn man heut durch Klein Bademeusel radelt dann kommt man einem kleinen schmucken Spritzenhäuschen vorbei.

Ähnlich sieht es in Groß Bademeusel aus, hier ist es der Initiative des Oberbauleiters Frank Noack zu verdanken, dass es nicht nur eine befestigte Durchfahrt gibt, alles um das und vor allem auch im Gerätehaus ist sehenswert.

Kyrill brachte uns eine neue Dacheindeckung in Bohrau. Auch das alles musste natürlich finanziert werden. Während die Dachinstandsetzung in Bohrau über die Versicherung geregelt werden konnte, gab es für die anderen Maßnahmen keine Zuwendungen oder Zuweisungen.

Für die bauliche Unterhaltung der zwölf Feuerwehrgerätehäuser einschließlich der bereits erwähnten baulichen Maßnahmen in Groß- und Klein Bademeusel wurden im vergangenen Jahr 50.488,56 Euro ausgegeben.

Für die Modernisierung des Gerätehauses in Sacro wurden 2007 Bauaufträge in Höhe von 123.450,84 Euro vergeben. Dazu kommen noch einmal fast 11.000 Euro für die Erstausrüstung mit Garderoben für die Einsatzbekleidung und Einrichtung des Mehrzweckraumes.

An dieser Stelle sei mir ein Dank an den Bürgermeister, seinen Verwaltungsvorstand für Finanzen und Sicherheit, an die Stadtverordneten und natürlich auch an den Kreisbrandmeister gestattet.

Nur durch ihre Bemühungen und Unterstützung konnten diese Mittel bereit gestellt werden und konnten wir in den Genuss der großzügigen Förderung kommen.

Auch nicht ganz ohne Förderung aber dafür sehr erfolgreich waren unsere Feuerwehren im Feuerwehrsport.

Die nun schon zum zwölften Male durchgeführten Stadtmeisterschaften und der fünfte Rosenpokallauf waren hier die sportlichen Höhepunkte in der Stadt. Stadtmeister wurde bei den Frauen Groß Jamno und bei den Männern Briesnig. Der Rosenpokal blieb diesmal nicht in Forst, bei den Frauen ging er nach Sergen und bei den Männern nach Groß Schacksdorf.

An den Kreismeisterschaften nahmen vier Mannschaften (jeweils zwei Frauen und zwei Männer) teil.

Bei den Frauen belegten die Groß Jamnoer den zweiten und die Hornoer den vierten Platz, beide Mannschaften waren damit für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Bei den Männern qualifizierte sich Horno durch einen hervorragenden dritten Platz ebenfalls.

Briesnig verpasste die Qualifikation, gewann aber dafür an anderer Stelle den begehrten Pokal eines führenden deutschen Energieunternehmens.

Bei den Landesmeisterschaften wurden die Jamnoer Frauen Vizelandesmeister – dafür von dieser Stelle noch mal der Glückwunsch – und die beiden Hornoer Mannschaften belegten gute Mittelplätze, auch ihnen noch einmal Dank und Glückwunsch.

Wenn ich das Thema Feuerwehrsport behandle, dann tue ich das immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das lachende ist für die Aktivitäten, es bewegt sich was und wer und Erfolge bleiben nicht aus.

Das weinende Auge: Feuerwehrsport ist nicht unser Hauptthema, Feuerwehrsport sollte unter anderem auch der körperlichen Fitness dienen – und da muss mehr getan werden als schnell mal die Saugschläuche zusammen zu hauen und vielleicht noch die 90 Meter bis zur Angriffslinie zu laufen. Feuerwehrsport sollte auch dazu dienen, das ich bei der Atemschutztauglichkeitsuntersuchung ohne Probleme die Fahrradtour absolviere.

Vor allem aber muss der Feuerwehrsportler oder die Sportlerin auch eine solide, mindestens aber eine Truppmannausbildung besitzen und regelmäßig am sonstigen Ausbildungs- und Einsatzdienst teilnehmen. Wer das zukünftig nicht tut, kann an keinen Wettkämpfen teilnehmen.

Vielseitig waren auch wieder die Veranstaltungen, die sonst noch so unter Federführung der Feuerwehren in der Stadt durchgeführt wurden. Besonders hervorheben möchte ich hier das Jubiläum der Ortsfeuerwehr Groß Bademeusel. Hier ist es der Feuerwehr gelungen den ganzen Ortsteil mit einzubeziehen, auch die Zusammenarbeit mit den Faustballern hat sich positiv ausgewirkt.

Andernorts werden die Osterfeuer in Regie der Ortsfeuerwehren

organisiert und auch abgebrannt (manchmal auch schon vor Ostern), hier muss ich aber immer wieder an die eigentliche Aufgabe der Feuerwehr erinnern.

In Briesnig wird nun schon seit vielen Jahren das jährliche Dorffest durch die Feuerwehr organisiert.

Ein besonderer Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Stadt ist natürlich der Feuerwehrball der Innenstadt, in wenigen Tagen wird nun schon der zehnte über die Bühne gehen. Zu diesem Ball werden wir natürlich auch wieder unsere Partnerfeuerwehren begrüßen.

Ob unsere polnischen Freunde aus Lusbko und Brody, mit denen wir nicht nur feiern, sondern manchmal auch zusammen arbeiten, oder aber Kameraden aus dem tschechischen Bukovice und natürlich auch aus Sachsen und Hessen, alle haben ihr Kommen angekündigt.

Damit,werte Anwesende, möchte ich nun so langsam meinen Bericht beenden.

Es war wieder viel Bewegung in der Feuerwehr Forst und auch im neuen Jahr, es ist ja nun schon fast wieder zwei Monate alt, läuft schon wieder vieles.

So etwas wie Kyrill hatten wir nicht, aber viel weniger Einsätze sind es im Vergleich zum Vorjahr auch nicht. Ausbildungen laufen, am Wochenende läuft z. B. die Sprechfunkerausbildung.

Gehen wir es also an, es wird nicht weniger.

Gestattet mir aber zum Abschluss eine persönliche Bemerkung.

Im Leben eines Menschen gibt es oft größere und kleinere Veränderungen. Mein Leben hat in den letzten zwei Jahren eine größere Veränderung erfahren.

Ich denke, ich habe sie recht gut, auch gemeinsam mit meiner Familie, gemeistert.

Aber vieles hätten wir so sicherlich nicht gemeistert, gäbe es da nicht noch die Kameradschaft.

Ob privat oder beruflich, wenn ich oder wir Hilfe brauchten – es gab immer Kameradinnen und Kameraden, die unterstützt und geholfen haben.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen meiner Familie, recht herzlich bedanken.

Auszeichnung der Frauenwettkampfmannschaft Forst - GroßJamno

Für den zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport des Landes Brandenburg am 01.09.2007 werden folgende Kameradinnen durch den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. mit Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße ausgezeichnet:



Sandy Czentarra (nicht im Bild)

Kristina Dobrzewski

Laura Hottas

Katrin Kraljic

Claudia Lehmann

Christiane Noack

Sarah Selent

Juana Wunderlich

Julia Zachow

Medaille „Treue Dienste“ 2007

Medaille „Treue Dienste“ Kupfer

Bischoff	Daniela	Oberlöschmeisterin Forst (Lausitz)
Kasper	Reik	Oberlöschmeister Forst (Lausitz)
Richter	Rüdiger	Oberfeuerwehrmann Forst (Lausitz)
Rockau	Marian	Löschmeister Forst (Lausitz)
Wittek	Jens	Oberfeuerwehrmann Forst (Lausitz)
Krautz	Peter	Hauptfeuerwehrmann Forst- Briesnig
Krüger	Lars	Feuerwehrmann- Anwärter Forst- Groß Bademeusel
Jahn	Karl	Feuerwehrmann- Anwärter Forst- Klein Bademeusel
Leske	Rainer	Feuerwehrmann- Anwärter Forst- Klein Bademeusel
Wedow	Mathias	Feuerwehrmann- Anwärter Forst- Klein Bademeusel
Butzke	Michael	Feuerwehrmann Forst- Sacro
Schulze	Mathias	Oberfeuerwehrmann Forst- Sacro
Tscharn	Markus	Feuerwehrmann Forst- Sacro
Wagner- Boysen	Sven	Feuerwehrmann Forst- Sacro
Zech	Johannes	Feuerwehrmann Forst- Sacro
Buder	Robert	Oberfeuerwehrmann Forst- Horno
Woidtow	Torsten	Feuerwehrmann Forst- Groß Bademeusel

Medaille „Treue Dienste“ Bronze

Bonkaß	Uwe	Feuerwehrmann	Forst- Bohrau
Lehmann	Ralf	Feuerwehrmann	Forst- Bohrau
Reuter	Daniela	Oberfeuerwehrfrau	Forst- Briesnig
Britze	Margit	Feuerwehrfrau	Forst- Mulknitz
Schulz	Gerd	Löschmeister	Forst- Mulknitz
Unger	Thomas	Löschmeister	Forst- Mulknitz
Elster	Matthias	Löschmeister	Forst- Naundorf
Wunderlich	Thomas	Löschmeister	Forst- Naundorf
Zimmermann	Denis	Löschmeister	Forst- Sacro

Medaille „Treue Dienste“ Silber

Britze	Andreas	Hauptbrandmeister	Forst (Lausitz)
Jentsch	Mathias	Löschmeister	Forst (Lausitz)
Domain	Uwe	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Briesnig
Tscharn	Lothar	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Naundorf
Butzke	Klaus	Oberfeuerwehrmann	Forst- Sacro
Kneschk	Jutta	Löschmeisterin	Forst- Horno

Medaille „Treue Dienste“ Gold

Dubrau	Wolfgang	Brandmeister	Forst- Bohrau
Gebauer	Fritz	Oberfeuerwehrmann	Forst- Domsdorf
Gebauer	Heinz	Brandmeister	Forst- Domsdorf
Janke	Reinhard	Oberfeuerwehrmann	Forst- Domsdorf
Melchrick	Eberhard	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Domsdorf
Krautz	Joachim	Oberfeuerwehrmann	Forst- Groß Jamno
Lehmann	Detlef	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Groß Jamno
Grafe	Siegfried	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Klein Bademeusel
Noack	Michael	Hauptfeuerwehrmann	Forst- Sacro



Medaille „Treue Dienste“ Sonderstufe Gold

Henoch	Klaus	Oberlöschmeister	Forst (Lausitz)
Neuer	Gerhard	Löschmeister	Forst (Lausitz) †
Seifert	Manfred	Löschmeister	Forst (Lausitz)

Die Kameradschaft ist das, was uns hier, wenn wir die Einsatzbekleidung oder die Uniform anhaben, zusammengeführt hat, und wir sollen sie pflegen.

Alle haben wir ein gemeinsames Ziel: Ehrenamtlich zu helfen! Funktionshascherei, Dienstgradgeilheit, der Drang nach Vormachtstellung oder gar die Diskriminierung sollten, wenn denn passiert, der Vergangenheit angehören.

Leider gab und gibt es Anzeichen für solch unkameradschaftliches Auftreten von Kameradinnen und Kameraden. Kritik, zur rechten Zeit und am rechten Ort, muss und soll sein und es gibt genügend Gelegenheit diese auch anzubringen. Ordentliche Kritik fördert die Kameradschaft und die brauchen wir, um all die Aufgaben, die vor uns stehen, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu erfüllen.

Ich wünsche allen, den Familien (soweit vorhanden), Freunden und Bekannten für den Rest des Jahres alles Gute, vor allem Gesundheit, und dass wir uns im nächsten Jahr alle wieder sehen.

Gut Wehr!
Bernd Frommelt, Stadtwehrlführer

Information aus dem Fachbereich Bauen

Die milde Witterung lässt es gegenwärtig zu, dass an den Baustellen weitergearbeitet wird.

Str.- u. Kanalbau Waldstraße

Die Arbeiten von Spremberger Str. bis Eisenbahnstr. sind weitestgehend abgeschlossen. Derzeit erfolgt der Kanalbau in der Eisenbahnstraße und der Straßenbau bis zur Euloer Str.

Der überarbeitete Bauablaufplan sieht die Gesamtfertigstellung zum 18.04.2008 vor.

Str.-u. Kanalbau Frankfurter Straße

Gegenwärtig werden die restlichen Erdarbeiten für den Straßenbau vorgenommen, die „Kasseler“ Borde für die behindertengerechten Bushaltestellen werden gesetzt. Danach soll die bituminöse Tragschicht eingebaut werden.

Gesamtfertigstellung voraussichtlich Mai 2008.

Str.-u. Kanalbau Magnusstraße

Derzeit werden die Schmutzwasserhausanschlüsse hergestellt. Danach werden die Arbeiten für die Stadtwerke durchgeführt. Anschließend erfolgt der eigentliche Straßenbau. Einer Fertigstellung zum 30.06.2008 steht nichts entgegen.

Freiflächengestaltung ehem. Großküche

Gegenwärtig erfolgt der Abschluss der Arbeiten im Wegebau. Danach wird die Fläche gestaltet, restliche Pflanzungen vorgenommen.

Hier ist von einer vorfristigen Fertigstellung, vor dem 30.04.2008 auszugehen.

Freiflächengestaltung O.-Nagel-Straße 5-11

Die Rodung, der Abbruch, d.h. die Baufeldfreilegungsarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit werden die Erdarbeiten durchgeführt, danach erfolgt der Wegebau.

Die Arbeiten erfolgen planmäßig, Fertigstellung voraussichtlich Mai 2008.

Information der Friedhofsverwaltung – Standortsicherheitskontrollen der Grabsteine auf den städtischen Friedhöfen

Im Zeitraum vom 07.04.2008 bis 02.05.2008 werden auf allen städtischen Friedhöfen die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Es handelt sich bei dieser Kontrolle um eine durch Satzung und berufsgenossenschaftlich vorgeschriebene Maßnahme, die einmal jährlich nach der Frostperiode zu erfolgen hat, da Grabmale der Witterung und anderen Einflüssen ausgesetzt sind, welche die Standsicherheit beeinflussen.

Durch diese Maßnahme können Schäden oder Unfälle durch umstürzende Steine vermieden werden.

Mittels eines Aufklebers werden nicht standfeste Grabsteine sichtbar markiert und bei akuter Gefahr sofort umgelegt.

Ein nicht standsicherer Grabstein kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, nicht nur für denjenigen, der durch einen nicht standfesten Grabstein einen Schaden erleidet, sondern auch für den Eigentümer des Grabsteines, da dieser verantwortlich für die Standfestigkeit ist und daher auch für alle daraus resultierenden Schäden haftet.

Die Stadt Forst (Lausitz) als Träger des Friedhofs kommt mit dieser Überprüfung der Standsicherheit seiner Mitwirkungspflicht nach. Nutzungsberechtigte, deren Steine einen Aufkleber tragen oder zusätzlich gesichert werden mussten, werden aufgefordert, für eine unverzügliche und fachgerechte Befestigung zu sorgen.

Für weitere Fragen zur Grabsteinkontrolle stehen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, Frau Petri 03562 / 989 456,
Frau Lehmann 03562 / 989 454

gern zur Verfügung.

Osterspaß im Kinder- und Jugenddorf

Am Donnerstag, dem 20.03.2008 ab 14 Uhr laden die Mitarbeiter des Schülerfreizeitentrums der Stadt Forst (Lausitz) Forster Kinder, deren Eltern und Großeltern zu einem vorrösterlichen Familiennachmittag ins Kinder- und Jugenddorf herzlich ein!

Auf dem Programm stehen unter anderem: Tolle Spiele, Oster-Wal- leien, eine Hüpfburg, ein Imbiss mit Kaffee und Kuchen und Würst- chengrillen am Osterfeuer. Der besondere Höhepunkt wird die Suche nach dem Osterhasen sein, wo jedes Kind eine süße Überraschung mit nach Hause nehmen kann.

Der Eintritt kostet pro Person 2 €.

Osterferien im Kinder- und Jugenddorf

In den Osterferien findet vom 25.03. bis 28.03.2008 täglich von 9 bis 15 Uhr im Kinder- und Jugenddorf für interessierte Kinder bis 14 Jahre eine Projektwoche, organisiert durch das Schüler- freizeitzentrum, statt.

In dieser Woche besteht für die Kinder die Möglichkeit verschiedene Maltechniken auszuprobieren und ihre Kenntnisse zu erweitern. Die Projektwoche wird fachlich von Anke Kalleske geleitet und von Mit- arbeitern des SFZ betreut. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 EUR. In diesem Betrag sind das Arbeitsmaterial, das Mittagessen und ein Nachmittagsimbiss enthalten.

Ab 14.03.2008 ist das Programm für die Projektwoche im Schülerfrei- zeitzentrum, Keunescher Kirchweg 3, erhältlich. Anmeldeschluss ist der 20.03.2008. Telefon des SFZ: (035 62) 62 35.

Hinweise vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz) zum Verbrennen im Freien

Regelmäßig zum Frühjahrsbeginn werden Unsicherheiten und falsches Verhalten im Umgang mit dem Verbrennen von Holz im Freien festgestellt bzw. beobachtet.

Aus diesem Grund werden vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz) unter Beachtung der Informationen des Mi- nisteriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbrau- cherschutz des Landes Brandenburg folgende Hinweise gegeben:

1. Es darf **nur trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** einsch- ließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig verbrannt werden.
2. Die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft dürfen nicht belästigt oder gar gefährdet werden.
3. Die Feuerstelle darf nur **gelegentlich** betrieben werden.
4. Die Größe des Feuerhaufens **darf nur 1 m im Durchmesser und 1 m in der Höhe** betragen.
5. Das Feuer ist bis zum **vollständigen Erlöschen** von einer **zuver- lässigen Person** zu überwachen.
6. Es muss sichergestellt sein, dass **bei starkem Wind und bei stär- kerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht** werden kann.
7. Es ist ein **ausreichender Abstand** der Feuerstelle zum nächstgele- genen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden einzuhalten.
8. **An Sonn- und Feiertagen und bei einer ausgelösten Wald- brandwarnstufe gilt ein generelles Verbrennungsverbot.**

Im Weiteren gelten die Festlegungen des § 7 des Landesimmissions- schutzgesetzes des Landes Brandenburg.

Für Anfragen steht der Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz) in der Frankfurter Straße 2 oder unter Telefon (035 62) 989 151 zur Verfügung.

Bürgerberatungen im Bürgeramt, Tel. 989 530

Monat April/ Mai/ Juni 2008

Rentenanträge und Kontenklärung (Eheleute Heuer)

<i>Freitag</i>	<i>04.04. und 18.04.</i>	<i>14 bis 16 Uhr</i>
	<i>02.05. und 16.05.</i>	<i>14 bis 16 Uhr</i>
	<i>13.06. und 27.06.</i>	<i>14 bis 16 Uhr</i>

Die Terminvergabe für die Rentenberatung erfolgt unter der Tele- fonnummer der Fam. Heuer (035 62) 998 55.

Fragen zur Existenzgründung und Existenzsicherung

<i>Donnerstag</i>	<i>10.04. und 24.04.</i>	<i>11 bis 17 Uhr</i>
	<i>08.05. und 22.05.</i>	<i>11 bis 17 Uhr</i>
	<i>05.06. und 19.06.</i>	<i>11 bis 17 Uhr</i>

Die Terminvergabe erfolgt unter Telefon (035 63) 978 34.

Neu ab März: Pflegebegleiter

(Begleitung pflegender Angehöriger)

<i>Dienstag</i>	<i>18.03.</i>	
	<i>01.04. und 15.04.</i>	<i>15 bis 17 Uhr</i>
	<i>06.05. und 20.05.</i>	<i>15 bis 17 Uhr</i>
	<i>03.06. und 17.06.</i>	<i>15 bis 17 Uhr</i>

Informationen unter Telefon (035 62) 98 9 530.

Die Beratungen der **Verbraucherzentrale** werden nur noch in Cottbus durchgeführt. Termine unter Telefon (03 55) 311 68.



Wettbewerb

„(Klein)Garten(T)räume an der Neiße“

Liebe KleingärtnerInnen, „Rosen(T)räume an der Neiße“ – so lautet das Motto für die Bewerbung der Stadt Forst (Lausitz) für die Ausrichtung der 5. Landesgartenschau des Landes Brandenburg im Jahre 2013.

Da das Engagement der Kleingärtnerischen Organisationen für die Realisierung einer Landesgartenschau und des zugehörigen Rahmenprogramms in Forst (L.) von großer Bedeutung sind, haben wir weitere Aktionen zur Einbindung der Vereine versprochen. Wir wissen, dass viele der KleingärtnerInnen schon seit Jahren mit ihrem unermüdbaren persönlichen Einsatz die Stadt lebenswert machen, ihre Gärten zum Blühen bringen und ein Stück Natur in die Stadt bringen. Dafür möchten wir uns im Namen aller Forster BürgerInnen bedanken.

Die Stadt Forst (Lausitz) lobt einen Wettbewerb „(Klein)Garten(T)räume an der Neiße“ aus. Wir suchen die schönste, vielleicht auch beeindruckendste oder außergewöhnlichste Kleingartenanlage. Um dem steigenden Umweltbewusstsein in der Bevölkerung Rechnung zu tragen, werden wir auch den Aspekt Naturverbundenheit bewerten. Außerdem ist uns die Wirkung nach außen auf das Stadtbild wichtig.

Wer veranstaltet den Wettbewerb?

Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz).

Die organisatorische Durchführung erfolgt durch die Projektgruppe „Landesgartenschau Forst (Lausitz) 2013“.

Unterstützung erhalten wir vom Bezirksverband der Gartenfreunde Forst (L.) und Umgebung e.V. Informationen zum Bezirksverband erhalten Sie unter folgender Kontaktadresse:

Karlstraße 31
03149 Forst (Lausitz) Telefon 03562 2507

Wer kann mitmachen?

Alle Forster Kleingärtnerorganisationen, die als Verein eingetragen sind, können teilnehmen.

Wann ist Anmeldeschluss?

Als Termin für die schriftliche Anmeldung wird der 25. April 2008 festgesetzt.

Wer beantwortet Fragen zum Wettbewerb?

Stadt Forst (Lausitz)
Projektgruppe „Landesgartenschau Forst (Lausitz) 2013“
Frau Alice Rohn Telefon 03562 989-427
Cottbuser Straße 10 Telefax 03562 989-403
03149 Forst (Lausitz) E-Mail a.rohn@forst-lausitz.de

Wie setzt sich die Jury zusammen?

Als Jurymitglieder sind Vertreter der Fachbereiche der Stadt Forst (Lausitz) und des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Forst (L.) und Umgebung e.V. berufen.

Wie erfolgt die Bewertung?

Die Jury wird im August die angemeldeten Kleingärtnerorganisationen besuchen und die Kleingartenanlagen fachlich beurteilen und einstufen. Die Beurteilung der angemeldeten Kleingartenanlagen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Anschließend legt die Jury die Preisurteilung fest. Die Preisverleihung wird im neuen Multifunktionalen Veranstaltungszentrum im Ostdeutschen Rosengarten stattfinden. Der Termin der Preisverleihung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Welche Preise gibt es?

Mitmachen lohnt sich, denn es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Für die Preise ausgesetzt werden 1.000 Euro. Die Jury entscheidet über die Verteilung.

Foto-Wettbewerb

„Rosen(T)räume an der Neiße“

Liebe Forsterinnen und Forster,
das Motto für die Bewerbung der Stadt Forst (Lausitz) für die Ausrichtung der 5. Landesgartenschau des Landes Brandenburg im Jahre 2013 „Rosen(T)räume an der Neiße“ soll demnächst auch ein Thema für einen digitalen Foto-Wettbewerb sein. Der Wettbewerb wird voraussichtlich im April 2008 beginnen. Bei Interesse schauen Sie doch bei uns im Internet vorbei: www.forst-lausitz.de

Veranstaltungsangebot der Forster Stadtbibliothek in den Osterferien

Die Stadtbibliothek Forst (Lausitz) hat für die kommenden Osterferien interessante Veranstaltungen vorbereitet. Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse, die herzlich zu einem Besuch der Forster Stadtbibliothek eingeladen sind. Dazu nachfolgende Angebote:



- Am **Mittwoch, dem 19.03.2008, um 10:00 Uhr** werden unter dem Thema „**Von Osterhasen und Weidenkätzchen**“ Osterbräuche, Spiel und Spaß im Mittelpunkt stehen.
- Am **Mittwoch, dem 26. 03.2008, um 10:00 Uhr** können die Schüler in einer turbulenten Stunde erfahren „**Was Jungen nicht wissen und Mädchen nicht können**“ und zu überraschenden Erkenntnissen gelangen!
- Am **Donnerstag, dem 27.03.2008, um 10:00 Uhr** wird es dann noch einmal heißen: „**Von Osterhasen und Weidenkätzchen**“ – Osterbräuche, Spiel und Spaß in einer bunten Veranstaltung.

Die Veranstaltungen dauern etwa eine Stunde. Anschließend sind alle herzlich zur Stöbertour durch das neue Medienangebot der Stadtbibliothek für Kinder eingeladen.

Voranmeldungen sind erbeten unter Telefon (03562) 989 380

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek wünschen allen Kindern schöne Osterferien!

Familientreff Frankfurter Straße 23 Tel. 69 12 81

Monatsplan März Änderungen vorbehalten

- 15.03. Sa. Radtour nach Sacro zum Ostereierbemalen (14:15 Uhr am Familientreff; ausgeblasene Eier nicht vergessen)
- 17.03. Mo. Der Osterhase kommt zu uns
- 18.03. Di. Osterfest mit dem Hort – Stationen –

Öffnung in den Ferien vom 19.03. bis 28.03.08

in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Am 25.03.08 ist unser Treff geschlossen.

- 19.03. Mi. Schwimmballenbesuch, 14:45 Uhr an der Schwimmhalle, Unkosten 0,80 € p.P
- 26.03. Mi. Internetnutzung (15:00 – 16:30 Uhr kostenfrei)
- 27.03. Do. Besuch d. Veranstaltung Frankf. Str. 23; Treff 11:45 Uhr „Steine ins Rollen bringen“ mit kostenfreiem Mittagessen
- 28.03. Fr. Fahrradputznachmittag mit kleinem Imbiss

Vereine



Touristinfo: Geführte Radtouren

Touristinformation Forst (Lausitz) – Verein Lausitzer Land e.V.

Cottbuser Str. 10 • 03149 Forst (Lausitz) • Tel.: 035 62 – 66 90 66

Sa. 26. April Brandenburger Fahrradfrühling – Anradeln – Saisonstart für die Forster Radlerfreunde !

Gemeinsames Anradeln von Lausitzer Land e.V. und PSV 1893 e.V. Die Tour führt u.a. nach Gr. Jamno, Jethe, Dubrau, Gosda und über Kl. Jamno oder Mulknitz zurück. An diesem Tag wird ein Teilstück der „Niederlausitzer Bergbautour“ befahren.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Rad- und Reitstadion, Spremberger Str. 125
Tourlänge: zwischen 20 km und 30 km

Geführte und Kombinierte Wander- und Radtouren

Bitte anmelden bei: **Frau Kramer, Tel 035 62 98 37 04**

Mi. 19. März Schacksdorfer Teiche

Kombinierte Rad- u. Wandertour zur Teichlandschaft/ Naturlehrpfad
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Wasserturm Forst (Lausitz), Triebeler Str.
Tourlänge 3 - 5 Stunden; Teilnehmergebühr 5,10 € pro Person

Mi. 23. April Klinger See

Radtour zum Tagebaurandgebiet, Informationen zur Renaturierung
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Teichstr., Brücke Malxe, Jamnoer Berg
Tourlänge 3 – 5 Stunden; Teilnehmergebühr 5,10 € pro Person

**„Junge Philharmonie Brandenburg“
in der Forster Stadtkirche**

Am Samstag, dem 5. April um 19.00 Uhr werden 80 junge Musiker ein Benefizkonzert in Forst geben.

Die Einnahmen des Konzertes sollen der Sanierung der Forster Stadtkirche zugute kommen.



Die Musiker bis zu einem Alter von 25 Jahren werden unter der Leitung von Leo Siberki die Ouvertüre von Mozarts Zauberflöte, die Carmensuite Nr. 2 von Georges Bizet und von Peter Tschaikowsky die 1. Sinfonie „Winterträume“ spielen.

Das Orchester hat mittlerweile nationale und internationale Preise erhalten, gastierte u.a. im Nahen Osten, in Norwegen, Litauen, Ungarn, Polen und Österreich, und es musizierte mit internationalen Solisten wie Daniel Barenboim.

Freuen Sie sich auf ein großes Konzertereignis. Der Kartenvorverkauf findet im Gutenberghaus, in der Touristinformation und im Kirchenbüro Frankfurter Straße 23 statt.



Evangelisches Seniorenzentrum „Friedenshaus“

Senioren-Begegnungsstätte Eine Einrichtung im
Magnusstraße 6, 2. Etage
☎ (0 35 62) 97 17-0



Täglich geöffnet von 10 bis 16.30 Uhr
zum Klönen und Kaffeetrinken.

Mittagstisch von 11.30 bis 12.30 Uhr. *Änderungen vorbehalten!*

Veranstaltungsplan 17. März bis 18. April 2008

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

- montags 14:00 Uhr Kreativgruppe, Rommé und Würfeln
- dienstags 14:00 Uhr Kaffee und Plinze
- mittwochs 10:15 Uhr Gymnastik ab 50
14:00 Uhr Halma- und Romménachmittag
- donnerstags 14:00 Uhr Spielnachmittag, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

- Freitag 21.03.08 14 Uhr Videonachmittag
- Freitag 28.03.08 14 Uhr Bowling
- Freitag 04.04.08 14 Uhr Plauderstunde
- Freitag 11.04.08 14 Uhr Handarbeiten
- Freitag 18.04.08 14 Uhr Angebot nach Wunsch



Begegnungsstätten des DRK Forst (Lausitz)
Veranstaltungsplan vom 17. bis 31. März 2008

Weststraße 4, Tel.: 22 38

Max-Mattig-Weg 2, Haus III, Tel.: 97 130

Dienstag, 18.03.	Chorprobe in der Jänickestr. 24	9:30 Uhr	Montag, 17.03.	Osterkaffee mit Herrn König	14:00 Uhr für Haus III
	Osterkaffee mit d. Kita Fröbel	14:00 Uhr	Mittwoch, 19.03.	Osterkaffee mit den Tanzmäusen von Frau Jurk	14:00 Uhr
Dienstag, 25.03.	Chorprobe	9:30 Uhr	Donnerstag, 27.03.	Geb. d. Monats mit Herrn König	14:00 Uhr
Mittwoch, 26.03.	Gymnastik	8:45 Uhr	Montag, 31.03.	Geb. d. Monats mit Herrn König	14:00 Uhr für Haus III
	Geb.tag d. Mon. (Herr Konjen)	14:00 Uhr			

Tierschutzverein e.V. Forst

Das Tierheim des Tierschutzvereins e.V. Forst und Umgebung können Sie jetzt aktuell erleben unter

www.mulknitz.com/agallery.php

und unter www.forst-lausitz.de

auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz)/ Stadtinformation/ Vereine/ Allgemeines/ Tierschutzverein. Besuchen Sie uns doch im Internet – vielleicht ist auch Ihr zukünftiger Liebling dabei.

Unser besonderer Dank gilt den Gestaltern der Homepages!

Ihr Tierschutzverein e.V. Forst u. Umgebung

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

CARITAS-KREISSTELLE COTTBUS



**Kontakt- und
Beratungs-
Stelle**

für
Menschen
mit
psychischen
Beeinträchtigungen

Öffnungszeiten:

Mo. und
Do. 12-16 Uhr;
Di. und
Mi. 12-17 Uhr;
Fr. 10-16 Uhr

Kegeldamm 2 in 03149 Forst (Lausitz)

Tel./Fax: 66 98 08/ 6 989 989

E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-cottbus.de

Programm der KBS im März 2008

- Mo.17.03.14:00 Uhr Gedächtnistraining
- Di. 18.03.14:00 Uhr Gruppennachmittag
- Mi. 19.03.12:30 Uhr „Bewusste Ernährung“ mit Frau Czubowicz
14:00 Uhr Kreativangebot
- Do. 20.03.14:00 Uhr Spaziergang zum Frühlingsanfang
Osterfest
- Di. 25.03.14:00 Uhr Gruppennachmittag
- Mi. 26.03.12:30 Uhr Gesprächsgruppe „Bewusste Ernährung“
14:00 Uhr Jahresrückblick 2007
- Do. 27.03.14:00 Uhr Entspannungsangebot
- Fr. 28.03.10:00 Uhr gemeinsames Frühstück
- Mo.31.03.13:00 Uhr gemeinsames Backen

Beratungen nach Vereinbarung

Angehörigengruppe psychisch Kranker: 09.04.08 um 16:30 Uhr

**Frühjahrssammlung
der Caritas vom 29. März bis 7. April 2008**

Für die Bildungsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Vom 29. März bis 7. April 2008 führt der Caritasverband der Diözese Görlitz eine Straßen- und Haussammlung durch. Gesammelt wird für die Bildungsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Der Caritasverband will dazu beitragen, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche die Chance bekommen, ihr Leben selbst bestimmend führen zu können. Die beste Möglichkeit für Jugendliche, den Teufelskreis von Armut und Arbeitslosigkeit zu verlassen, sind eine gute Bildung und Ausbildung. Deshalb bietet der Caritasverband in seinen unterschiedlichen Einrichtungen ganzheitliche Bildungsangebote für alle Kinder und Jugendlichen an, zum Beispiel in den Kindertagesstätten, beim Freiwilligen Sozialen Jahr, in der Einjährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege Görlitz, bei den Kinderfreizeiten, im Erziehungsbeistand Hoyerswerda und in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Cottbus, Peitz, Lübben und Hoyerswerda.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Kirchengemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

GRATULATIONEN vom 10. FEBRUAR bis 14. MÄRZ 2008

**Wir gratulieren
zum Geburtstag**

10. Februar

Eberhard Bräunig zum 70.
Dagmar Hauke zum 70.
Anna Köhler zum 85.
Horst Lehmann zum 75.
Gisela Mielke
OT Groß Bademeusel zum 70.
Ursula Piasecki zum 75.
Kurt Richter zum 70.
Elisabeth Sedlaczek zum 94.

11. Februar

Charlotte Freier zum 85.
Kurt Meyer zum 70.
Hanna Pache zum 85.

12. Februar

Werner Rieß zum 80.
Hannelore Zimmermann zum 70.
Elisabeth Döring zum 93.
Charlotte Haupt zum 94.

13. Februar

Erhard Weber zum 70.

14. Februar

Helmut Forth
OT Klein Jamno zum 85.
Wolfgang Nikolaus zum 70.
Frieda Kotschmar zum 94.

15. Februar

Johannes Förster zum 80.
Helga Kretschmer zum 75.
Margarete Czeschick zum 94.

16. Februar

Waltraut Tscharnke zum 70.

17. Februar

Käthe Feuerstein zum 80.
Irene Herforth zum 80.
Else Klauert zum 75.
Hubert Lohse zum 70.
Renate Mutzke zum 70.

18. Februar

Lothar Gericke zum 70.
Anneliese Höpfner zum 70.
Klaus Liebig zum 70.
Dorothea Reif zum 91.

19. Februar

Hildegard Bauer zum 85.
Irmgard Schomann zum 70.
Günter Schulz zum 70.

20. Februar

Kurt Emmerich zum 75.
Peter Fiedler zum 70.
Herold Hübner
OT Klein Jamno zum 75.
Helga Krüger zum 70.
Horst Lehmann zum 75.
Erika Michael zum 80.
Irmtraud Schwarze zum 75.

21. Februar

Ruth Merting zum 75.
Horst Petschke zum 70.
Ingrid Balzarek
OT Bohrau zum 80.

22. Februar

Willi Pietsch zum 75.

23. Februar

Helga Schödel zum 75.
Gisela Wilke zum 70.

25. Februar

Irene Janke zum 80.
Helga Schahn zum 80.

26. Februar

Herbert Henschke
OT Naundorf zum 90.
Edith Rubin zum 75.

27. Februar

Klaus Wecke zum 70.
Kurt Mickein zum 93.

28. Februar

Margarete Möbus
OT Briesnig zum 80.
Wolfgang Fitzke
OT Naundorf zum 92.
Dorothea Seyfert zum 94.

29. Februar

Ursula John zum 80.

4. März

Ingeborg Simmann
OT Mulknitz zum 70.

5. März

Elsbeth Mulke zum 92.

6. März

Nonna Grekow zum 85.
Gisela Heldt zum 80.
Frieda Loske zum 95.
Frieda Schulz zum 92.
Ruth Tischer zum 70.
Peter Witzke zum 70.

7. März

Johanna Schulz zum 90.

9. März

Lotti Malke zum 85.
Elsbeth Natusch zum 85.
Klaus-Dieter Schmidt zum 70.

10. März

Rosemarie Bellert zum 75.
Friedrich Kallien zum 70.
Werner Kopecky zum 75.
Siegfried Schneider
OT Briesnig zum 70.

11. März

Manfred Dittrich zum 70.
Gerhard Hartmann zum 70.
Horst Kosuch zum 75.
Songa Scholz zum 75.

12. März

Günter Gäbler zum 85.
Ingeborg Salan zum 75.
Siglinde Scheffter zum 75.

13. März

Elfriede Krug zum 92.

14. März

Gertrud Buttke zum 96.

1. März

Marie Greschke
OT Horno zum 97.
Gerhard Hettenhausen zum 85.
Elsbeth Schulz zum 85.

3. März

Hildegard Jacksch zum 75.
Christa Teppich zum 70.

Das Fest der

Eisernen Hochzeit

feierte am 15. Februar das Ehepaar

Hildegard und Werner Pohl



Das Fest der

Goldenen Hochzeit

feierte am 22. Februar das Ehepaar

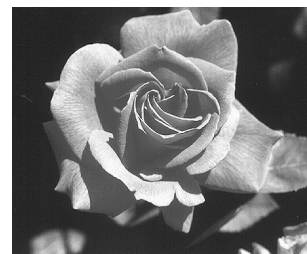
Emmi und Günter Furkert

und am 1. März das Ehepaar

Renate und Lothar Helbing

Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Allen
Jubilaren
(auch nachträglich)
die besten
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Forst (Lausitz) gratuliert ihren Jubilaren an dieser Stelle gern zu ihren Ehrentagen. Daran möchten wir auch in Zukunft festhalten.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die diese Geste *generell nicht wünschen oder nicht öffentlich wünschen*, uns dies mitteilen sollten. Bitte wenden Sie sich an das Bürgeramt, ☎ 989-530, oder an das Forster Bürgertelefon 989-289.

Hochkarätiger Reitsport in Forst (Lausitz) vom 18. bis 20. April 2008

Am vorletzten Aprilwochenende wird im Forster Rad- und Reitstadion die grüne Saison der Reitsportler eröffnet. Die dritte Auflage des Reit- und Springturniers vom 18. bis 20. April 2008 steht unter besonderen Vorzeichen, die das traditionelle Stadion zu einem wahren Schmuckkästchen werden lassen. Rechtzeitig zum Turnierbeginn werden die Bauarbeiten beendet. Die Besucher können sich an diesem Wochenende erneut auf hochklassige Reiter-Pferd-Paare, insbesondere aus der polnischen Nationalmannschaft, freuen. Die Nachfrage nach Starterplätzen ist beim polnischen Verband enorm. Für das diesjährige Turnier haben die Organisatoren ein Programm aus Bewährtem und unterhaltsamen Neuigkeiten zusammengestellt. Am Freitag ist traditionell Kiebitztag mit freiem Eintritt. Samstag bildet das abschließende Mächtigkeitsspringen eine neue Publikumsattraktion. Beim Mächtigkeitsspringen werden nur wenige Hindernisse überwunden, das letzte ist eine Mauer, deren Höhe nach jedem fehlerlosen Überwinden aufgestockt wird. Direkt im Anschluss gibt es Radsport vom Feinsten: Die internationale Spitze kämpft im Steherrennen um den „Mercedes-Benz-Pokal“. Danach beginnt die Eröffnungsparty im Innenraum – mit Livemusik von „Na und.“ Das Highlight am Sonntag ist der „Große Preis von Forst“ als S***-Prüfung, der höchsten Kategorie im Springreit. Dabei sind Hindernisse zu 1,60 m zu überwinden. Turnierleiter Hagen Ridzkowski kann sich berechtigt freuen: „Mit diesem dreitägigen Programm zählt Forst zu den attraktivsten Turnieren im Osten Deutschlands.“

PSV 1893 Forst e.V.



Wahl der 21. Forster Rosenkönigin am 12. April 2008 in der Mehrzweckhalle



Um das Amt der Rosenkönigin bewerben sich (v.l.n.r.): Elke Seeliger (28), Sandy Czentarra (24), Lucia Seinwill (18), Sabrina Queißert (27), Sandrina Bassy (18), Sandy Putzler (32), Constanze Wurg (22). Den Bewerberinnen viel Spaß in der Vorbereitungszeit!

Anzeigen

Questit



Unternehmensberatung Karin Hesse

Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Coaching

Sprechtag im Bürgeramt Forst (14-tägig, Do., 13.03.08)

Existenzgründungsseminare in Forst (28. bis 30.04.08)

– Termine nach Vereinbarung –

Inselstraße 30/31 · 03149 Forst · Tel. (0 35 62) 6 92 41 50

E-Mail: hesse@questit.de

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster)

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) · Der Bürgermeister

Promenade 9 · 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: (0 35 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102

Fax: (0 35 62) 7460

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>

E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand, Einzel Exemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber · Herstellung und Vertrieb

Druckerei & Verlag Forst GmbH

Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: (0 35 62) 70 10, Fax: (0 35 62) 66 00 06

E-Mail: forster.wochenblatt@online.de

Die nächste Ausgabe
(3/2008)

des

Amtsblattes
für die
Stadt Forst
(Lausitz)
(Rathaus-
fenster)

erscheint
am Freitag,
dem 9. Mai
2008.

Redaktions-
schluss ist
am Freitag,
dem 18. April
2008.

Bürgertelefon



989 289

WIR sind
für SIE da!

Stadt
Forst (Lausitz)

Bartsch und Pfeiffer GbR Ihre Trauerberaterin vor Ort:
BESTATTUNGEN **Elke Hartwich**
Mo.-Fr. 07:30-16:00 Uhr
oder auf Wunsch jederzeit
kostenfreie Hausbesuche

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Forst, Frankfurter Str. 71 ☎ **24h** 0 35 62 / **69 19 20**

BESTATTUNGSHAUS **24h** ☎
„Friedensruh“ GmbH (03562) **20 77**

Christel Petke 03149 Forst (L.)
Trauer braucht Vertrauen Gerberstraße 3

Bestattungshaus Forst
D. Menzel GmbH

Forst, Alexanderstraße 11
☎ Tag und Nacht (0 35 62) 64 81
Döbern, Schäferstraße 1
☎ Tag und Nacht (03 56 00) 33 08 30